

Online-Vortrag LIVE:

Versorgungsausgleich: Aktuelle Rechtsprechung, Ausgleichsansprüche nach der Scheidung, Abänderungsverfahren, Internationale Aspekte

Live-Übertragung: 10. September 2024, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

Nr.: 094643

Anmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

Kennwort vergessen?

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640, Fax 0234 703507


support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

Fachinstitut für Familienrecht

 **Online-Vortrag LIVE**

**Versorgungsausgleich:
Aktuelle Rechtsprechung,
Ausgleichsansprüche nach der
Scheidung, Abänderungsverfahren,
Internationale Aspekte**

**10. September 2024
13.30 – 19.00 Uhr
Online**

Walther Siede

Richter am Oberlandesgericht



www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent**Walther Siede**, Richter am Oberlandesgericht**Inhalt**

Das Recht des Versorgungsausgleichs stellt den Anwalt vor erhebliche Herausforderungen. Das Gesetz zur Strukturreform des Versorgungsausgleichs war ursprünglich mit der Zielsetzung erlassen worden, den Versorgungsausgleich so zu ändern, dass er nicht mehr eine primär Spezialisten vorbehaltenen Materie darstellt, sondern von jedermann, der mit einem Scheidungsverfahren konfrontiert ist, einfach nachvollzogen und angewandt werden kann. Die Zahl der seitdem veröffentlichten Entscheidungen lässt Zweifel aufkommen, ob dieses Ziel erreicht wurde. In besonderer Weise ist die anwaltliche Vertretung in Verfahren zum schuldrechtlichen Ausgleich, wegen Abfindung und wegen Abänderung gefordert, da es hier nicht ausreicht, das primär durch das Gericht geführte Verfahren sachkundig zu begleiten und auf seine Rechtmäßigkeit zu überprüfen, sondern der anwaltliche Vertreter das Verfahren zum richtigen Zeitpunkt aktiv anstoßen, den Gegenstand bestimmen und durch sachgerechten Vortrag auf ein den Bedürfnissen des Mandanten entsprechendes Ergebnis hinwirken muss. Das Seminar soll das hierfür notwendige know how vermitteln. Es wird abgerundet durch einen Überblick über international-privatrechtliche und verfahrensrechtliche Aspekte des Verfahrens in Versorgungsausgleichssachen sowie einen Bericht über wichtige Entscheidungen der letzten 12 Monate zum Versorgungsausgleich. Der Referent ist Mitglied eines Familiensenats des OLG München. Er war als Referent am BMJV im Referat Versorgungsausgleich tätig. Er ist als Kommentator des Versorgungsausgleichsrechts (Grüneberg und Johansen/Henrich/Althammer) tätig sowie als Herausgeber der Kommentierung zum Versorgungsausgleich in BeckOGK sowie durch vielfältige Veröffentlichungen zu Themen des Versorgungsausgleichs in Erscheinung getreten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm**A. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung**

- I. Anwendungsbereich
- II. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung nach Durchführung des Versorgungsausgleichs aufgrund des bis 31.08.2009 geltenden Rechts

III. Vergessene Anrechte – Perspektiven und Handlungsoptionen

IV. Bewertungsfragen

1. Bezugsgröße
2. Berechnung des Ehezeitanteils; Unterschiede zum Wertausgleich bei der Scheidung
3. Sonderproblem: rückwirkende Änderungen
4. Abzüge
5. Berücksichtigung eines bereits erfolgten Teilausgleichs

V. Ausgleich von auf Kapitalzahlung gerichteten Anrechten

1. Anwendungsbereich
2. Risiken für den Ausgleichsberechtigten
3. Steuerliche Aspekte

VI. Abfindung

1. Anwendungsbereich
2. Voraussetzungen
3. Bewertungsfragen
4. Abzüge
5. Bestimmung des Zielversorgungsträgers
6. Verfahrensrechtliche Aspekte
7. Steuerliche Probleme

VII. Teilhabe an der Hinterbliebenenversorgung

1. Anwendungsbereich
2. Kautelarjuristische Aspekte
3. Arbeitsrechtliche Aspekte
4. Doppelte Begrenzung
5. Vermeidung des Risikos dauerhafter Kürzung der Hinterbliebenenversorgung
6. Verfahrensrechtliche Besonderheiten

B. Abänderungsverfahren

- I. Unterscheidung der Abänderung von Altentscheidung und von Entscheidungen, die aufgrund des seit 01.09.2009 geltenden Rechts ergangen sind
- II. Altentscheidungen
 1. Zuständigkeit
 2. Verfahren

3. Bestimmung einer wesentlichen Änderung, v.a. bei Anrechten der betrieblichen Altersversorgung
4. Taktische Gesichtspunkte für den Zeitpunkt der Antragstellung
5. Abänderung bei Tod eines Ehegatten
6. Grobe Unbilligkeit

III. Entscheidungen, die aufgrund des seit 01.09.2009 geltenden Rechts ergangen sind

1. Voraussetzungen des § 225 FamFG
2. Beschränkung auf einzelne Anrechte
3. Abänderung bei Tod eines Ehegatten
4. Grobe Unbilligkeit

C. Internationale Aspekte

- I. Rechtsquellen
- II. Zuständigkeit
- III. Territorialitätsprinzip
- IV. Ermittlung von Anrechten – Versorgungsausgleich bei fehlender Mitwirkung eines Ehegatten oder Aufklärungsmängeln
- V. Bewertungsfragen
- VI. Anordnung einer Ausgleichssperre
- VII. Ausgleich von Anrechten, die in der Schweiz erworben wurden

D. Aktuelle Rechtsprechung

- I. Einzubeziehende Anrechte
- II. Korrektur der Ehezeit
- III. Auskunftsansprüche und Schadensersatz
- IV. Inhaltskontrolle von Eheverträgen und Scheidungsfolgenvereinbarungen
- V. Interne Teilung
- VI. Externe Teilung
- VII. Geringfügigkeit
- VIII. Ausgleichsreife
- IX. Bewertungsfragen
 1. Gesetzliche Rentenversicherung
 2. Beamtenversorgung
 3. Betriebliche Altersversorgung
 4. Private Vorsorge
- X. Grobe Unbilligkeit
- XI. Verfahrensrechtliche Probleme